

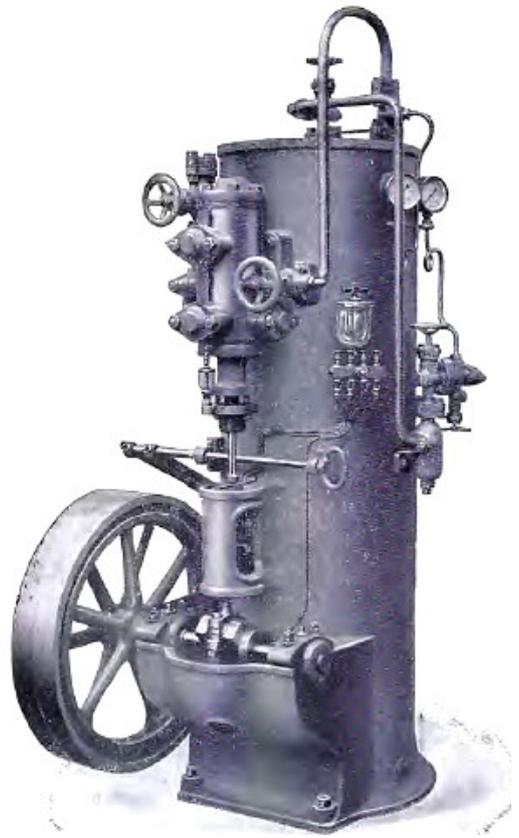
## Aktuelles aus dem Verein

### Ereignisse Mai / Juni 2024

**Gewerbliche Kälteanlagen um 1910** – nach dem Erfolg von Linde mit industriellen Kälteanlagen, folgte ein Nachfrage-Boom für gewerbliche Kälteanlagen. Das führte dazu, dass sich eine Reihe von Maschinenfabriken für diesen Markt interessierten und so genannte Kälteautomaten herstellten. Es waren zumeist vormontierte Kältemaschinen mit Verdichter, Soleverdampfer und wassergekühltem Verflüssiger, die beim Kunden nur noch an das Kühlwasser und den Solekreislauf angeschlossen werden mussten. Als Verdichter wurden kleine, maßstabsgerecht verkleinerte Kreuzkopfverdichter verwendet, die allerdings den gleichen Wartungsaufwand hatten, wie ihre großen Brüder in Industrieanlagen - Öllaternen nachfüllen und Kolbenstangen-Stopfbuchse warten, sowie Kältemittel nachfüllen!

Die Firma **Lehfeldt & Lentsch** bei Braunschweig wurde 1803 gegründet und stellte anfänglich Maschinen für die Molkereiwirtschaft her und wandte sich nach Ablauf des Lindepatents 1895, der Kältetechnik zu. 1913 hatte sie 270 Mitarbeiter und bot 6 vormontierte Solekältemaschinen von 1000 bis 6000 kal/h mit SO<sub>2</sub> und 6 mi CO<sub>2</sub> für 3000 – 10000 kal/h an. Daneben gab es ein umfangreiches Angebot von Zubehör.

Das Unternehmen ging in den Turbulenzen der 20er Jahre spurlos zu Grunde – ein wesentlicher Grund durften sicher auch der 1910 auf den Markt gekommene völlig wartungsfreie AS-Rotor von BBC und 1922 der ebenfalls wartungsfreie Autofrigor von Escher Wyss gewesen sein. Im Gegensatz zu den Industrieanlagen hatte der Kreuzkopfverdichter bei gewerblichen Anlagen keine Zukunft!



**Jubiläen und Geburtstage im Juni:** Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen viel Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit im neuen Lebensjahr:

Herrn Wolfgang Hausmann zum 75. Geburtstag

Ihr HKK -Team